

Ressort: Politik

SPD-Kanzlerkandidat: Bundeswehr braucht nur zwei Milliarden mehr

Berlin, 02.07.2017, 04:00 Uhr

GDN - SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz sieht die Notwendigkeit, die Bundeswehr besser auszustatten, nicht in dem Ausmaße wie die NATO-Partner. "Die Bundeswehr braucht im Schnitt vielleicht zwei Milliarden Euro mehr. Aber nicht 30 Milliarden Euro zusätzlich", sagte Schulz der "Welt am Sonntag".

Die Beschlüsse des Nato-Gipfels von 2014 hält Schulz nicht für bindend. "Über den Haushalt der Bundesrepublik Deutschland entscheidet nicht die Kanzlerin, sondern der Deutsche Bundestag. Dessen Beschlüsse sind bindend. Die SPD ist gegen eine neue Rüstungsspirale." Frau Merkel wolle 20 bis 30 Milliarden Euro jährlich mehr für Rüstung ausgeben. "Das ist mit mir nicht zu machen", sagte Schulz der "Welt am Sonntag".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-91489/spd-kanzlerkandidat-bundeswehr-braucht-nur-zwei-milliarden-mehr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com